PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz



Impulse 2027

Bildungsangebote von PACH

Pflege- und Adoptivkinder Schweiz

Geborgen aufwachsen.

Liebe Interessierte

Ob Pflege-, Adoptivfamilien oder Fachpersonen: Mit unseren Bildungsangeboten tragen wir dazu bei, dass Ihre Fragen beantwortet und Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen, diskutiert werden. Dies, damit Sie Ihren Alltag zufriedenstellend bewältigen können. Deshalb ist Bildung einer der bedeutsamen Schwerpunkte der Arbeit von PACH.

Im Impulse finden Sie unser aktuelles Bildungsangebot. Ausserdem sind in unserer Agenda auf der Website stets alle Veranstaltungen auf dem neusten Stand aufgelistet und Sie können sich direkt anmelden. Die vielfältigen Kurse, Events und Workshops richten sich an alle – auch zukünftig – an einem Adoptiv- oder Pflegeverhältnis Beteiligte sowie an Menschen, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen konnten.

Sie möchten für Ihre Organisation oder Ihr Team ein Referat, einen Workshop oder ein Seminar organisieren? Die Expertinnen von PACH verfügen über fundiertes Fachwissen in den Bereichen Pflege- und Adoptivfamilien und haben jahrelange Erfahrung in der Kursleitung. Wir erstellen Ihnen gerne ein auf Sie abgestimmtes Angebot (siehe Seite 20).

Jeweils im September findet der Workshop für Kinder zu ihrer Biografie in einem Gemeinschaftszentrum in Zürich statt. Dort können sie mit anderen Kindern auf spielerische Weise in der Gruppe ihre Lebensbücher basteln und gestalten. Wäre das etwas für Ihr Kind? Weitere Informationen finden Sie unter «Werkstatt über mich» auf Seite 13.

Neben unserer Tätigkeit im Bereich der Bildung steht Ihnen das Beratungsteam von PACH mit viel Wissen, Erfahrung und Engagement zur Seite. Wir begleiten Sie bei Fragen zu den verschiedensten Aspekten von Zugehörigkeit und Herkunft, egal ob Sie Privatperson oder Fachperson einer Institution sind. Unser Beratungsangebot und die Konditionen finden Sie auf Seite 26.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung oder Kontaktaufnahme.



Barbara Hinnen
Sozialpädagogin/Fachmitarbeiterin PACH

Inhalt

Allgemeine Informationen	S. 5
Veranstaltungen und Kurse	
Pflegeeltern werden: Informationsveranstaltung	S. 6
Basiswissen für Pflegeeltern: Kurs	S. 7
Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig	S. 9
Adoptiveltern werden: Informationsveranstaltung	S. 10
Vorbereitung für Adoptiveltern: Kurs	S. 11
Weitere Kursangebote	
Werkstatt über mich: Workshop	S. 13
Biografiearbeit: Workshop	S. 14
Familientreffen für Adoptiveltern	S. 15
Angebotsübersicht	S. 16/17
Gruppensupervisionen:	
«Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben»	S. 18
«Wir sind Pflegeeltern und betreuen in unserer Familie ein Kind»	S. 19
Massgeschneiderte Bildungsangebote	S. 20
Kalender 2027	S. 23
Fachaustausch «Kinder in Pflegefamilien»	S. 24
Beratung	S. 25
Was kostet die Beratung?	S. 26

Kosten/Anmeldung

Preise und Anmeldemodalitäten finden Sie unter den jeweiligen Kursen und Veranstaltungen.

Den Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir schriftlich.

Die Preise für die Kurse und Veranstaltungen decken die effektiven Kosten nicht. Alle Angebote werden von PACH über Spendengelder mitfinanziert.

Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Leitung

Wo nicht anders vermerkt, erfolgt die Kursleitung durch Fachmitarbeiterinnen von PACH.

Rechnung

Die Rechnung (zum Teil mit Kursunterlagen) erhalten Sie vor Beginn des Kurses.

Abmeldung

Können Sie den Kurs nicht besuchen, entstehen Ihnen folgende Kosten:

- Rücktritt bis **4 Wochen** vor Kursbeginn: keine Kosten
- Rücktritt bis **3 Wochen** vor Kursbeginn: 50 % der Kosten
- Rücktritt bis **2 Wochen** vor Kursbeginn: 100 % der Kosten.

Im Falle von **Krankheit** oder **Unfall** (durch ein Arztzeugnis belegt): Das Kursgeld wird bis auf die Bearbeitungsgebühr von CHF 100 zurückerstattet.

Veranstaltungen und Kurse

Informationsveranstaltung
Pflegeeltern werden

Ziele: Pflegeeltern leisten einen wichtigen Beitrag in der Kinder- und Jugendhilfe. An der Informationsveranstaltung entwickeln Interessierte ein Verständnis dafür, was es bedeutet, Pflegeeltern zu sein. Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen eines Pflegeverhältnisses und erhalten Antworten auf ihre individuellen Fragen.

Termine:
DI, 19. Januar 2027, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 11. Mai 2027, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 31. August 2027, 17.00–19.00 Uhr, online
DI, 16. November 2027, 17.00–19.00 Uhr, online

Inhalt:
- Basiswissen zum Thema als Entscheidungshilfe
- Wichtige Aspekte vor der Annahme eines Kindes
- Rechte und Pflichten der Eltern und der Pflegeeltern
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Familienpflege
- Unterschiedliche Formen von Pflegeverhältnissen
- Die am Pflegeverhältnis beteiligten Personen und ihre Aufgaben

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin;
Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin; **Susanne Imper,** Sozialarbeiterin BSc

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, Pflegeeltern zu werden
Kosten: Einzelperson CHF 44, Paare CHF 88
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: Max. 40 Personen
Anmeldung: **pa-ch.ch/pflegeeltern-werden**
Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung

Für Personen, die Pflegeeltern werden möchten

Kurs
Basiswissen für Pflegeeltern

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen und Themen von Pflegeeltern und können daraus Konsequenzen und Haltungen für ihre persönliche Lebenssituation ableiten. Sie haben Kenntnis über die Abläufe, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit mit Behörden im Zusammenhang mit einem Pflegeverhältnis.

Termine (2 Kurse):
MO/DI, 01./02. März 2027, jeweils 09.00–17.00 Uhr, online
FR/SA, 05./06. November 2027, jeweils 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Kulturpark

Jedes Kind bringt seine eigene Lebensgeschichte und seine individuellen Bedürfnisse mit in die Pflegefamilie. Dadurch verändert sich die Familienstruktur. Deshalb ist eine intensive Auseinandersetzung mit den wichtigsten Aspekten eines Pflegeverhältnisses im Interesse aller Beteiligten. Der Kurs bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Werten, Erwartungen und Bedenken auseinanderzusetzen. Der Kurs dauert zwei Tage und kann nur komplett gebucht werden (keine Einzeltage). Paare besuchen den Kurs gemeinsam.

Inhalt:
- Spezifische Bedürfnisse von Kindern in Pflegefamilien
- Mögliche Herausforderungen im Pflegefamilienalltag
- Werte, Ressourcen und Stärken der Pflegeeltern
- Unterstützung und Begleitung der Kinder
- Rechtliche Grundlagen, Rollen und Zuständigkeiten
- Kinderrechte
- Konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern
- Erfahrungsberichte von Pflegeeltern und einem ehemaligen Pflegekind

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin;
Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, Pflegeeltern zu werden, sich auf ein Pflegeverhältnis vorbereiten oder seit Kurzem ein Kind als Pflegeeltern betreuen

Weiterlesen auf S. 8

Kosten: Einzelpersonen CHF 470, Paare CHF 940
Kosten online: Einzelpersonen CHF 430, Paare CHF 860
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.

Für Personen aus dem Kanton St. Gallen kann ein Teil der Kosten vom Kanton übernommen werden. Die Kostenübernahme soll vorgängig mit der zuständigen Fachperson des Amtes für Soziales des Kantons St. Gallen geklärt werden.

Gruppengrösse: Min. 8 bis max. 20 Personen
Anmeldung: **pa-ch.ch/basiswissen**
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn



Kurs

Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig

Ziele: Jugendliche, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, erleben beim Übergang in die Volljährigkeit und Selbstständigkeit (Leaving Care) verschiedene Herausforderungen. Die Kursteilnehmenden tauschen sich über zentrale Themen dieser Phase aus und können daraus Konsequenzen und Lösungsansätze für die Jugendlichen und sich selbst ableiten.

Termin:
DI, 18. März 2027, 16.00–18.00 Uhr, online

Inhalt:
- Einführung ins Thema Leaving Care in Pflegefamilien
- Mögliche Veränderungen und Folgen für die Pflegefamilien und die Jugendlichen
- Soziale und rechtliche Rahmenbedingungen
- Zuständigkeiten der beteiligten Personen
- Mögliche Lösungsansätze
- Diskussionsrunde mit Moderation

Leitung: Mitarbeitende vom Kompetenzzentrum Leaving Care (KLC) und von PACH

Mehr Informationen zu Leaving Care: leaving-care.ch

Zielpublikum: Pflegeeltern, Fachpersonen (Mandatstragende, Behörden, DAF)
Kosten: Pflegeeltern CHF 45, Fachpersonen CHF 90
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Anmeldung: **pa-ch.ch/leavingcare**
Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung

leaving care
KOMPETENZZENTRUM
CENTRE DE COMPÉTENCES
CENTRO DI COMPETENZA

Informationsveranstaltung
Adoptiveltern werden

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Aspekte des Adoptionsprozesses im In- und Ausland. Die erhaltenen Informationen dienen der Auseinandersetzung mit dem Thema und als Entscheidungsgrundlage.

Termine:
DI, 02. Februar 2027, 14.00–17.00 Uhr, online
DI, 25. Mai 2027, 14.00–17.00 Uhr, online
DI, 24. August 2027, 14.00–17.00 Uhr, online
DO, 28. Oktober 2027, 14.00–17.00 Uhr, online

Inhalt:
- Rechtliche Voraussetzungen
- Verfahren im nationalen und internationalen Kontext
- Eignungsabklärung
- Herkunftssuche



Hinweis: Personen aus den Kantonen Zürich und Bern sind verpflichtet, zusätzlich eine Informationsveranstaltung der zuständigen Zentralbehörde Adoption zu besuchen. Die Kursdaten finden Sie auf www.ajb.zh.ch und www.jgk.be.ch.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc; **Charlotte Lattmann,** Klinische Psychologin MSc; **Barbara Hinnen,** Sozialpädagogin FH

Zielpublikum: Paare und Einzelpersonen, die erwägen, ein Kind zu adoptieren
Kosten: Einzelperson CHF 66, Paare CHF 132
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: Max. 40 Personen
Anmeldung: **pa-ch.ch/adoptiveltern-werden**
Anmeldeschluss: 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung

Für Personen, die adoptieren möchten

Kurs
Vorbereitung für Adoptiveltern

Ziele: Die Teilnehmenden kennen ihre Beweggründe und Erwartungen an eine mögliche Kindesannahme und haben diese reflektiert. Sie können die Anforderungen an Adoptiveltern wie Selbstreflexion, Empathie und Kommunikation erkennen und für sich einordnen. Sie haben begonnen, Werthaltungen und Handlungsmöglichkeiten für die Aufgabe als Adoptivmutter oder Adoptivvater zu entwickeln.

Termine (2 Tage):
DO/FR, 18./19. März 2027, 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Pfarrei St. Anton
FR/SA, 25./26. Juni 2027, 09.00–17.00 Uhr, Bern, Vatter Businesscenter
FR/SA, 17./18. September 2027, 09.00–17.00 Uhr, Zürich, Kulturpark
DO/FR, 18./19. November 2027, 09.00–17.00 Uhr, Luzern, Migros Klubschule

Der Vorbereitungskurs baut auf den Inhalten der Informationsveranstaltung auf (siehe Seite 10). Er kann auch als Entscheidungshilfe für oder gegen ein Adoptionsverfahren dienen und beinhaltet die Auseinandersetzung und die Vertiefung mit dem Thema Adoption. Der Kurs dauert zwei Tage und kann nur komplett gebucht werden (keine Einzeltage). Paare besuchen den Kurs gemeinsam.

Inhalt:
Erster Kurstag:
- Austausch über den eigenen Kinderwunsch und die Beweggründe für eine Adoption
- Die erworbene Elternschaft: Was sind die Unterschiede zu einer Familie mit leiblichen Kindern?
- Fragen aus der Perspektive eines Kindes: Woher komme ich? Wer sind meine leiblichen Eltern? Warum wurde ich weggegeben?
- Wie spreche ich mit meinem Kind über seine Biografie?
- Eine adoptierte erwachsene Person erzählt ihre Geschichte und beantwortet Fragen.

Zweiter Kurstag

- Der Weg zu einer sicheren Bindung: Was brauchen Babys/Kleinkinder, um eine sichere Bindung zu den Adoptiveltern aufzubauen?
- Schwierige Bindungserfahrungen, Bindungsabbrüche und ihre Folgen
- Mit welchen Schutzfaktoren fördern Adoptiveltern die Entwicklung des Kindes?
- Ein Adoptivvater berichtet über seine Erfahrungen.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc; **Charlotte Lattmann,** Klinische Psychologin MSc; **Barbara Hinnen,** Sozialpädagogin FH; **Barbara Furrer,** lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Paare oder Einzelpersonen, welche die Adoption eines Kindes erwägen oder sich bereits in der Abklärungsphase befinden
Kosten: Einzelperson CHF 470, Paare CHF 940
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: Min.12 bis max. 20 Personen
Anmeldung: **pa-ch.ch/vorbereitung-adoption**
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn

Weitere Kursangebote

Workshop
Werkstatt über mich

Ziele: Kinder gewinnen in der «Werkstatt über mich» mehr Klarheit über die eigene Rolle und ihre Zugehörigkeit. Sie erfahren Stärkung ihres Selbstwertgefühls und können an bestehende Ressourcen anknüpfen. Die Kinder entwickeln neue Sichtweisen auf ihre Lebensgeschichte und ihre individuelle Situation.

Termin:
SA, 18. September 2027, 10.00–16.00 Uhr, Zürich, GZ Schindlergut

Jeder Mensch hat seine eigenen wertvollen Geschichten. In der «Werkstatt über mich» kannst du sie erforschen und entdecken. Gemeinsam mit anderen Kindern erinnerst du dich und stellst dir vor: Was war, was ist und was wäre, wenn? Der Workshop kann mehrmals besucht werden.

Inhalt:
Du malst, klebst, schreibst, was dir gefällt. So entsteht dein eigenes Lebensbuch: «Das Buch über mich». Wir helfen dir dabei. Aber: Du entscheidest, was in dein Buch kommt und was nicht. Du kannst mit anderen Kindern darüber sprechen, wie du wohnst und lebst, wo du hingehörst, was du dir wünschst, was dich besonders macht und vieles mehr. Natürlich gibt es auch Raum und Zeit für Spiel, Spass und ein gemeinsames Mittagessen.

Leitung: Sandra Lippuner, Sozialpädagogin, Kursleiterin; **Urs Bachmann,** Visueller Gestalter HfG, MA Transdisziplinarität

Zielpublikum: Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die in einer Pflege- oder Adoptivfamilie leben
Kosten: CHF 120
Kinder von Einzelmitgliedern erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: Mind. 5 bis max. 12 Kinder und Jugendliche
Anmeldung: **pa-ch.ch/werkstatt**
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Workshop
Biografiearbeit

Ziele: Die Teilnehmenden kennen wichtige Aspekte und verschiedene Methoden der Biografiearbeit. Sie sind in der Lage, gemeinsam mit ihren Kindern deren persönliche Geschichte zu erkunden und sie so in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Termin:
DO, 26. August 2027, 09.30–16.30 Uhr, Olten, Flörli

Kinder, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie aufwachsen, sind darauf angewiesen, dass ihre engen Bezugspersonen mit ihnen über ihre Herkunft sprechen. So können sie fehlende Teile ihrer Lebensgeschichte erfahren und Lücken schliessen. Biografiearbeit ist eine Methode, um Kindern einen Zugang zu ihrer Geschichte zu ermöglichen und ihre Identitätsentwicklung zu unterstützen. Sie brauchen Antworten auf zentrale Fragen: Woher komme ich? Warum kann ich nicht bei meinen Eltern leben? Warum können sie sich nicht um mich kümmern? Was ist passiert? Zu wem gehöre ich? Dies hilft Kindern in ihrem persönlichen Verarbeitungsprozess und schafft Klarheit.

Inhalt:
- Einführung in die Biografiearbeit
- Kennenlernen verschiedener Methoden der Biografiearbeit
- Vertiefung und Anwendung ausgewählter Methoden
- Wichtige Aspekte in der Begleitung

Leitung: Barbara Furrer, lic. phil. I, Sozialanthropologin; **Barbara Hinnen,** Sozialpädagogin FH

Zielpublikum: Pflegeeltern und Adoptiveltern
Kosten: Einzelpersonen CHF 235, Paare CHF 470
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse: Max. 8 Personen
Anmeldung: **pa-ch.ch/biografiearbeit**
Anmeldeschluss: 1 Woche vor der Veranstaltung

Familientreffen für Adoptiveltern

Ziele: Die Teilnehmenden entwickeln im Austausch mit anderen Adoptiveltern Ideen für Handlungsmöglichkeiten im Familienalltag.

Termin:
Die Familientreffen finden alle zwei Jahre an einem kinderfreundlichen Ort in Zürich statt. Der nächste Anlass ist für den **Frühling 2028** geplant.

Adoptivfamilien sind in der ersten Zeit mit den unterschiedlichsten Themen und Fragen konfrontiert und es besteht das Bedürfnis, als Familie zusammenzuwachsen. Adoptiveltern möchten ihr Kind mit seiner Herkunft und Geschichte annehmen und es in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen. Der Austausch mit anderen Adoptiveltern kann ihnen Sicherheit geben und sie in ihrer Elternrolle stärken. Das Austauschtreffen bietet die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Austausch unter Adoptiveltern über:
- Herausforderungen im Alltag
- adoptionsspezifische sowie allgemeine Erziehungserfahrungen
- die neu erworbene Elternrolle

Leitung: Zwei Fachmitarbeiterinnen von PACH; mögliche Kursleiterinnen: **Susanne Imper,** Sozialarbeiterin BSc; **Charlotte Lattmann,** Klinische Psychologin MSc; **Barbara Hinnen,** Sozialpädagogin FH; **Barbara Furrer,** lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum: Adoptiveltern, die in den Jahren 2026 und 2027 ein Kind angenommen haben. Das Treffen findet alle zwei Jahre statt.
Sehr willkommen sind auch Familien, die in dieser Zeit ein Kind aus dem Ausland adoptiert haben.
Kosten: Pro Familie CHF 120
Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Anmeldung: **pa-ch.ch/familientreffen**
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Für Pflege- und Adoptiveltern

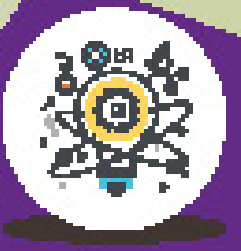


- Beratung (telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Coaching und Begleitung
- Diverse Bildungsangebote
- Begleitete Austauschgruppen/ Gruppensupervision
- Rechtsberatung

Aufnahme der Personen mit Eignungsbescheinigung in den Adoptiveltern-Vermittlungspool



- Informationsveranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Beratung
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern
- Bereitstellen der Personen mit Eignungsbescheinigung in einem Adoptiveltern-Pool
- Begleitung von Inlandadoptionen in der Deutschschweiz



Für Forschung und Politik

- Beteiligung an wissenschaftlicher Arbeit und Forschungsprojekten
- Lobbying im Interesse von Kindern in der Umsetzung der Kinderrechte (z.B. Umsetzungsprojekte in Kantonen/Gemeinden), Beteiligung an Vernehmlassungen



Für Medien und die breite Öffentlichkeit

- Sammeln und Bereitstellen von relevanten Aspekten für die Kinder, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen.
- Abbauen von Tabus und Sensibilisierung fürs Thema durch Information

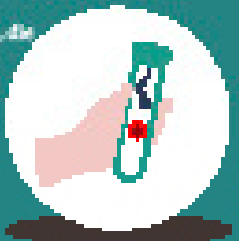


Für Kinder in Pflege- und Adoptivfamilien

- Veranstaltungen (z. B. Biografiewerkstatt)
- Gezielte Unterstützung für Jugendliche, die in Pflegefamilien leben, z. B. durch webbasiertes Tool für Care Leaver
- Niederschwellige Beratung zu individuellen Themen
- Beratung bei der Herkunftssuche (für erwachsene Adoptierte)
- Koordination mit einer Übergangspflegefamilie im Fall einer Adoption

Für Menschen, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwuchsen

- Individuelle Beratung von Kindern, die durch Samen- oder Eizellenspende oder Leihmutterschaft gezeugt wurden, Spendenden und (nicht-)zeugenden Eltern (telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Unterstützung bei der Herkunftssuche (ab 18 Jahren)



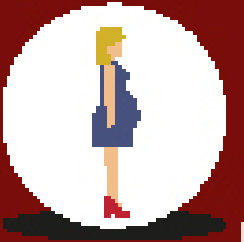


Für Fachpersonen und Behörden

- Beratung (in Einzelfällen, in komplexen Sachlagen, Rechtsberatung)
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern im Auftrag der Behörden
- Fachseminare/Weiterbildungen
- Organisierter Austausch unter Fachleuten
- Vernetzung/Zusammenarbeit
- PACH-Tagungen zu aktuellen Themen aus Praxis und Forschung

Für werdende Mütter, leibliche Eltern und Geschwister

- Beratung von leiblichen Eltern und werdenden Müttern, die erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben (Beratung telefonisch, persönlich, per E-Mail oder Videokonferenz)
- Beratung von Eltern, deren Kind bei Pflegeltern lebt (z.B. Rechtsberatung)
- Beratung von Eltern auf der Suche nach ihrem Kind, das sie zur Adoption freigegeben haben
- Beratung von Personen auf der Suche nach ihren heute erwachsenen Geschwistern, die zur Adoption freigegeben wurden sind



Gruppensupervision, begleitete Austauschgruppe

«Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben»

Ziele: Betroffene Mütter und Väter fühlen sich durch den Austausch mit anderen in der Verarbeitung der Adoptionsfreigabe und der damit verbundenen Gefühle gestärkt.

Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben und einen vertieften Austausch mit anderen Betroffenen wünschen, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Die begleitete Austauschgruppe ist eine Mischform aus Betroffenentreffen und Supervision. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Begleitete Austauschgruppen ermöglichen eine Auseinandersetzung auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder tauschen ihre Erfahrungen aus und finden einen passenden Umgang mit der Adoptionsfreigabe.

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessierte zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich etwa vier Mal im Jahr.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc

Zielpublikum:	Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben
Kosten:	Das Angebot ist kostenlos (Finanzierung durch Spenden).
Gruppengrösse:	4 bis 8 Personen
Anmeldung:	**pa-ch.ch/austausch-herkunftseltern**

«Wir sind Pflegeeltern und betreuen in unserer Familie ein Kind»

Ziele: Pflegeeltern erweitern durch den Austausch mit anderen ihren Handlungsspielraum und erleben sich in ihrer Rolle gestärkt.

Pflegeeltern, die sich regelmässig über den Alltag mit ihrem Kind austauschen möchten, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Die Austauschgruppe ist eine Mischform aus Pflegeelterntreffen und Supervision.

Die Gruppe wird von einer Fachperson von PACH begleitet und moderiert. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Die Gruppensupervisionen ermöglichen einen Dialog auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder tauschen Erfahrungen aus und reflektieren ihr Handeln im Pflegefamilienalltag. Durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln werden die Pflegeeltern für den gemeinsamen Alltag mit ihrem Kind gestärkt und ihr Handlungsspielraum erweitert.

Jede Gruppe trifft sich sechs Mal im Jahr. Der Einstieg ist nach Absprache jederzeit möglich.

Leitung: Seraina Berner Boadi-Attafuah, lic. iur., juristische Mitarbeiterin; **Barbara Furrer,** lic. phil. I, Sozialanthropologin

Zielpublikum:	Pflegemütter und Pflegeväter bzw. Pflegeeltern
Kosten:	Einzelpersonen CHF 480, Paare CHF 720 (für sechs Abende) Einzelmitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kurskosten.
Gruppengrösse:	4 bis 8 Personen
Anmeldung:	**pa-ch.ch/austausch**

Massgeschneiderte Bildungsangebote

PACH organisiert massgeschneiderte Kurse und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und konzipiert diese individuell für Gruppen von Betroffenen sowie für Fachpersonen. Dabei wird auf spezifische Fragestellungen eingegangen und das Angebot je nach Zusammensetzung und Wünschen der Teilnehmenden gestaltet.

Es kann sich dabei um einen Fachinput oder einen Workshop mit Praxistransfer handeln. PACH organisiert auch mehrtägige Kurse oder regelmässige Treffen von Austauschgruppen.

PACH realisiert Bildungsangebote zu den unten aufgeführten Themen. Sollte das von Ihnen gewünschte Thema nicht dabei sein, fragen Sie uns trotzdem an. Wir bieten Ihnen gerne weitere Inhalte an.

Mögliche Themenfelder

Verwandtschaftliche Pflegeverhältnisse
Wenn ein Kind, das nicht bei seinen Eltern leben kann, innerhalb seiner Verwandtschaft aufgenommen wird, ermöglichen ihm seine Verwandten, in seinem familiären Umfeld aufzuwachsen. Neben der Rolle als Grossmutter oder Grossvater, als Tante oder Onkel, als Schwester oder Bruder übernehmen diese Personen auch elterliche Aufgaben. PACH ermöglicht den Austausch in offener Atmosphäre für Menschen, die in dieser besonderen Form ein Pflegeverhältnis ermöglichen.

Rituale und Übergänge
Das Leben von Kindern ist voller Übergänge: vom Bett zum Frühstückstisch, von der Schule zum Sport, vom Spielen zum Zähneputzen und von den Pflegeeltern zu seinen Eltern und wieder zurück. So unterschiedlich diese Übergänge sind, so anspruchsvoll können sie für Kinder und damit auch für ihre Bezugspersonen sein. Das subjektive Erleben der Veränderungen und die damit verbundenen Gefühle und Reaktionsmuster sind je nach Alter und Entwicklungsstand unterschiedlich. Welche möglichen Bedürfnisse stehen hinter den Verhaltensweisen? Wie können Pflegeeltern die Kinder unterstützen und begleiten? Welche Rituale können dabei hilfreich sein? Die Antworten auf diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Massgeschneiderte Bildungsangebote

Andere mögliche Themen:
- Rechtliche Fragen (z. B. juristische Weiterbildung zu den Rechten und Pflichten von Pflegeeltern)
- Bindung und Identitätsbildung
- Leaving Care: Kinder in Pflegefamilien werden volljährig.
- Rückkehr zu den Eltern
- Biografiearbeit
- Entwicklungsbezogene Themen

Leitung: Fachmitarbeiterinnen von PACH oder Fachreferentinnen und Fachreferenten, mit denen PACH zusammenarbeitet.

Zielpublikum: Eltern, Kinder, Fachpersonen, Interessierte
Kosten: Gemäss Aufwand und Vereinbarung
Stundenansatz pro Fachperson: CHF 150
Gerne erstellen wir eine individuelle Offerte.

Informationen erhalten Sie bei PACH: info@pa-ch.ch



Kalender 2027

JAN	**Pflegeeltern werden**	19. Januar, 17.00 Uhr, online
FEB	**Adoptiveltern werden**	02. Februar, 14.00 Uhr, online
MRZ	**Basiswissen für Pflegeeltern**	01./02. März, 09.00 Uhr, online
	Leaving Care	18. März, 16.00 Uhr, online
	Vorbereitung für Adoptiveltern	18./19. März, 09.00 Uhr, Zürich
MAI	**Pflegeeltern werden**	11. Mai, 17.00 Uhr, online
	Adoptiveltern werden	25. Mai, 14.00 Uhr, online
	Fachtagung	26. Mai, Bern
	Familientreffen	2028
JUN	**Vorbereitung für Adoptiveltern**	25./26. Juni, 09.00 Uhr, Bern
AUG	**Adoptiveltern werden**	24. August, 14.00 Uhr, online
	Biografiearbeit	26. August, 09.30 Uhr, Olten
	Pflegeeltern werden	31. August, 17.00 Uhr, online
SEP	**Fachaustausch Pflegefamilie**	03. September, 09.15 Uhr, Zürich
	Vorbereitung für Adoptiveltern	17./18. September, 09.00 Uhr, Zürich
	Werkstatt über mich	18. September, 10.00 Uhr, Zürich
OKT	**Adoptiveltern werden**	28. Oktober, 14.00 Uhr, online
NOV	**Basiswissen für Pflegeeltern**	05./06. November, 09.00 Uhr, Zürich
	Pflegeeltern werden	16. November, 17.00 Uhr, online
	Vorbereitung für Adoptiveltern	18./19. November, 09.00 Uhr, Luzern

Fachaustausch «Kinder in Pflegefamilien»

Ziele: Fachpersonen aus dem Bereich der Familienpflege tauschen sich zu aktuellen Themen aus und diskutieren gemeinsam wichtige Entwicklungen aus Praxis, Recht und Politik. Die teilnehmenden Fachpersonen können eigene Themen einbringen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Termin:
FR, 03. September 2027, 09.15–13.30 Uhr (inkl. Imbiss), Zürich, Kulturpark

Die Einladung und das Programm zum Fachaustausch «Kinder in Pflegefamilien» werden an Organisationen und Fachpersonen aus dem Netzwerk von PACH verschickt. Gerne nimmt PACH neue Interessierte in die Adressliste auf. Themenwünsche für den Austausch sind jederzeit willkommen.

Leitung: Karin Spychiger, Geschäftsleiterin PACH; Fachmitarbeiterinnen PACH

Zielpublikum: Fachpersonen von Bewilligungs- und Aufsichtsbehörden, Mitarbeitende von Dienstleistungsanbietern in der Familienpflege (DAF), weitere interessierte Fachpersonen
Kosten: Pro Person CHF 130
Anmeldung: pa-ch.ch/fachaustausch
Bitte geben Sie an, ob Sie am Imbiss teilnehmen.
Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Beratung per E-Mail, Telefon, Zoom oder persönlich

Pflegevater: *«Wir haben vor Kurzem ein Kind in unsere Familie aufgenommen. Wie können wir eine Beziehung zu ihm aufbauen?»*

Adoptivmutter: *«Unsere Jugendliche bei der Suche nach ihren leiblichen Eltern zu unterstützen, ist nicht immer einfach.»*

Vater, dessen Kind in einer Adoptivfamilie lebt: *«In letzter Zeit denke ich oft an mein Kind und möchte Kontakt aufnehmen. Welche Möglichkeiten gibt es?»*

Jugendliche, die in einer Pflegefamilie lebt: *«Ich wünsche mir eine aussenstehende Person, mit der ich persönliche Dinge besprechen kann, ohne es jemandem recht machen zu müssen.»*

Mutter, deren Kind in einer Pflegefamilie lebt: *«Die Pflegeeltern informieren mich nicht immer über Wichtiges im Leben meines Kindes. Was kann ich tun, um die Situation zu verbessern?»*

Fachperson einer Beratungsstelle: *«Wie gehe ich vor, wenn Eltern erwägen, ihr ungeborenes Kind zur Adoption freizugeben?»*

In solchen Situationen kann eine Fachperson von PACH helfen, die aktuelle Situation einzuordnen, Informationen zu vermitteln, Ressourcen zu erkennen und diese (wieder) zu aktivieren.

Die Mitarbeiterinnen von PACH bieten kompetente und erfahrene Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – von der telefonischen Beratung bis zum persönlichen Gespräch.

Die Beratung kann von allen Privatpersonen oder Fachpersonen in Anspruch genommen werden, die sich für ein Pflegeverhältnis oder eine Adoption interessieren oder bereits beteiligt sind.

Eine Beratung oder Begleitung wird bedürfnisgerecht und zielorientiert organisiert. Übernimmt die zuständige Behörde die Kosten nicht, kommt das einkommensabhängige, abgestufte Tarifsystem zur Anwendung.

Was kostet die Beratung?

Beratung für Privatpersonen

Für Privatpersonen wird bei Beratungen ein Betrag nach einem abgestuften System vereinbart.

Die folgenden Einstufungen (monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt) dienen als Orientierung:

Monatliches Einkommen von …	… bis	Kosten pro Stunde
CHF 10'000		CHF 150
CHF 8'001	CHF 10'000	CHF 120
CHF 6'001	CHF 8'000	CHF 80
CHF 5'001	CHF 6'000	CHF 70
	CHF 5'000	CHF 40

Beratung für Fachpersonen

Der Tarif für die Beratung von Behördenmitgliedern und Fachpersonen beträgt CHF 150 pro Stunde.

Kinder und Jugendliche erhalten jede Beratung kostenlos

PACH bietet Kindern und Jugendlichen, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie leben, durch eine Samen- oder Eizellenspende oder via Leihmutterschaft gezeugt wurden oder andere Fragen zu ihrer Herkunft haben, kostenlose Beratung an.

Ausserdem informieren wir sie über ihre Rechte gemäss der UN-Kinderrechtskonvention (Beteiligung, Kindeswohl, Würde, Schutz vor Diskriminierung, Rechtsstaatlichkeit).

Mütter und Väter in schwierigen Lebenssituationen beraten wir kostenlos

Wir beraten Mütter und Väter in schwierigen Lebenssituationen, z. B., wenn sie erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Um die bestmögliche Lösung für das Kind und die Eltern zu finden, informieren wir über die rechtlichen Aspekte einer Adoptionsfreigabe sowie über mögliche Alternativen.

PACH bietet auch Unterstützung bei anonymen Briefkontakten sowie bei der Begleitung offener Adoptionsformen zwischen Eltern und dem Kind mit seinen Adoptiveltern.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16
8005 Zürich
Tel. 044 205 50 40
info@pa-ch.ch
pa-ch.ch

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Die Beratungstätigkeit von PACH ist nicht gewinnorientiert. Die Kostenbeteiligung ist nicht kostendeckend. PACH ist daher auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns über jede Spende, um auch künftig unser Bildungs- und Beratungsangebot in dieser Vielfalt aufrechterhalten zu können.

Spendenkonto:
PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
30-25931-7, Spendenkonto IBAN: CH95 0900 0000 3002 5931 7

Onlinespenden:
Hier gelangen Sie direkt auf die Spendenseite:
pa-ch.ch/spenden

QR-Code scannen und spenden

Pflege- und
Adoptivkinder
Schweiz

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
info@pa-ch.ch, pa-ch.ch

Geborgen aufwachsen.